

ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Gestaltung der Bioökonomieregion
Mitteldeutschland



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Gestaltung der Bioökonomieregion Mitteldeutschland

Die Wirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bildet die Grundlage für unseren Wohlstand in Mitteldeutschland. Um diese zukunftssicher zu gestalten und weiter auszubauen, bedarf es des nachhaltigen und klimaneutralen Umbaus unserer Energieversorgung und der stofflichen Wertschöpfungsketten. Zu diesem Strukturwandel kann auch die Bioökonomie einen entscheidenden Beitrag leisten. Die auf biologischen Ressourcen basierende Wirtschaftsform verwendet beispielsweise nachwachsende Rohstoffe und kann sehr gut mit biotechnologischen Herstellungsprozessen gekoppelt werden. Gemeinsam wollen wir deshalb Mitteldeutschland zur Bioökonomieregion entwickeln, in der leistungsfähige biobasierte Prozesse und innovative Produkte erforscht, produziert und vermarktet werden.

Mitteldeutschland verfügt dafür über exzellente Voraussetzungen. Dazu zählen industrielle Kerne mit stark biobasiertem Bezug in den Bereichen Ernährungswirtschaft, Holzverarbeitung, der Status als ausgeprägte Agrarregion sowie die großen Verbundstandorte der chemischen Industrie. Darüber hinaus verfügt die Region über eine leistungsfähige, industriennahe Wissenschaftslandschaft, die den Wissenstransfer in die regionalen Unternehmen sichert, sowie über Spitzenforschung im Grundlagenbereich. Als führender Standort für die Erzeugung von grünem Strom und Wasserstoff steht in der Region perspektivisch zudem die notwendige Energiebasis für die klimaneutrale Herstellung biobasierter Produkte bereit.

Bereits heute lassen sich rund ein Fünftel des Gesamtumsatzes und ein Zehntel der Beschäftigten in den drei Bundesländern direkt der Bioökonomie zuordnen. In den kommenden Jahren wird die Bedeutung der Bioökonomie weiter zunehmen. Denn die Etablierung einer nachhaltigen Rohstoffbasis und die Entwicklung biobasierter Produkte wird absehbar zum entscheidenden Erfolgsfaktor für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit regionaler Leitbranchen wie der Chemieindustrie und der Automobilbranche. Von dieser Entwicklung werden maßgebliche Impulse für die geplante Bioökonomieregion ausgehen.

Die Region hat das Potenzial und den Willen, ein europaweites Beispiel für die erfolgreiche Transformation zu einem zukunftsfähigen, innovativen und klimaneutralen Wirtschaftsstandort zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sehen die beteiligten Partner abgestimmte Aktivitäten auf folgenden Themenfeldern als prioritätär an:

- ▶ Sicherung und Entwicklung einer nachhaltigen Rohstoffbasis unter Erhalt der Biodiversität
- ▶ Aufbau und Stärkung biobasierter Wertschöpfungsketten und Anbindung an etablierte Leitbranchen in der Region
- ▶ Förderung innovativer Produkte und Verfahren an den Schnittstellen zu den potenziellen regionalen Anwendungsbranchen
- ▶ Ausbau der Forschungskompetenzen und schneller Wissenstransfer in Unternehmen
- ▶ Qualifizierung und Verbreiterung der Fachkräftebasis
- ▶ Aufbau länderübergreifender Strukturen für Innovationsmanagement und Vernetzung
- ▶ Gemeinsame Vermarktung der Bioökonomieregion Mitteldeutschland

ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Gestaltung der Bioökonomieregion Mitteldeutschland

Mit der angestrebten Bioökonomieregion Mitteldeutschland wollen wir dazu gemeinsam eine länder-übergreifende Plattform schaffen, welche die regionalen Akteure miteinander vernetzt, neue Impulse für Innovationen, Wertschöpfung und Kooperationsmodelle generiert und die Alleinstellungsmerkmale der Region europaweit sichtbar macht. Ebenso soll damit der Wissenstransfer zwischen den entstehenden und wachsenden Kernen der industriellen Bioökonomie und ihren Akteuren sowie den etablierten Leitbranchen und Wertschöpfungsketten in der Region nachhaltig entwickelt und gestärkt werden.

Dazu bedarf es – neben einer breiten öffentlichen Beteiligung – auch der gezielten Unterstützung und eines abgestimmten, strategischen Handelns durch Politik und Verwaltung auf Ebene des Bundes und der drei Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Deshalb wirken wir auf ein klares, gemeinsames Bekenntnis zur gemeinsamen Vision der Bioökonomieregion Mitteldeutschland hin. Mit der heute unterzeichneten Absichtserklärung haben wir dazu einen ersten, wichtigen Schritt unternommen. Wir laden alle interessierten Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft dazu ein, diesen offenen Prozess gemeinsam mit uns zu gestalten.

**Veröffentlicht im Rahmen des 1. Mitteldeutschen Bioökonomiekongresses
am 2. Mai 2022 in Altenburg**



Burkhard Jung
Europäische Metropolregion
Mitteldeutschland e.V.



Prof. Dr. Michael Nelles
DBFZ Deutsches Biomasseforschungs-
zentrum gemeinnützige GmbH



Dr. Joachim Schulze
BioEconomy e.V.



Ronny Bonzek
DBFZ Deutsches Biomasseforschungs-
zentrum gemeinnützige GmbH



Dr. Konrad Gebauer
UPM Biochemicals GmbH



Dr. Andreas Kohl
VERBIO Vereinigte BioEnergie AG



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Gestaltung der Bioökonomieregion
Mitteldeutschland



Dr. Sebastian Kunz
Südzucker AG



Martin Kneitschel
CropEnergies AG



Dr. Michael Katzberg
EW Biotech GmbH



Dr. Christof Günther
InfraLeuna GmbH



Prof. Dr. Frank Setzer
Fachhochschule Erfurt



Sören Glöckner
Holzbau Kompetenz Sachsen GmbH



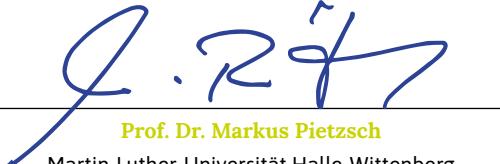
Dr. Gerd Unkelbach
Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP



Dr. Ulf-Marten Schmieder
Technologiepark Weinberg Campus



Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes
Hochschule Merseburg



Prof. Dr. Markus Pietzsch
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Dr. Patrick Hirsch
RUBIO-Bündnis



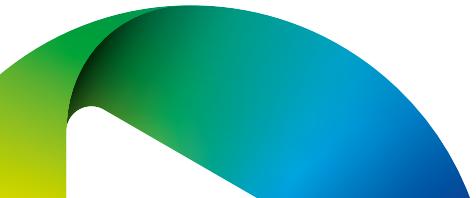
Roman Glowacki
WIR!-Bündnis BioZ



Diana zur Horst-Schuster
Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH



Prof. Dr. Gunther Notni
WIR!-Bündnis Holz-21-regio



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Gestaltung der Bioökonomieregion
Mitteldeutschland



Prof. Dr. Jörg Sagdahn
Hochschule Anhalt



Prof. Dr. Jörg Wagner
Hochschule Nordhausen



Dr. Sabine König
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ



Benjamin Redingshöfer
Thüringisches Institut für Textil-
und Kunststoff-Forschung e.V.



Tino Harig
Kreisentwicklungsgesellschaft Saalekreis mbH



Prof. Dr. Georg Teutsch
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ



11.05.18
Dr. Uwe Möhring
INNOVENT e.V.



Matthias Höger
Veolia Klärschlammverwertung Deutschland GmbH



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



ABSICHTSERKLÄRUNG

zur Gestaltung der Bioökonomieregion
Mitteldeutschland



Dr. Martin Zenker
Zellstoff Stendal GmbH



Sabine Teucke
Zellstoff Stendal GmbH



Jan Gumpert
MSE Mittelsächsische Bürgerenergiegenossenschaft eG



Arvid Friebe
Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH



Prof. Dr. Thorsten Posselt
Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management
und Wissensökonomie



Anke Schadewald
IKTR Institut für Kunststofftechnologie
und -recycling e. V.



Dominik Güther
MSE Mittelsächsische Bürgerenergiegenossenschaft eG



Dieter Künstling
IAK Agrar Consulting GmbH



Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Strackeljan
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



METROPOLREGION
MITTELDEUTSCHLAND



